

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 50

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auldhauisches Rechnen.

Zehn Zweifrankenstücke geben was
An einem in Stück? Wer sagt mir das?
Methodisch wär's, es vorzuseigen;
Doch keines, keines hat er eigen.
Denn all die Dinger gelb und blank
Sind fort für Kleider, Speis und Trank.

Und hundert Rappen machen was
An einem in Stück? Wer weiß mir das?
Methodisch wär's, ihn vorzuseigen;
Doch keinen, keinen hat er eigen.
Den letzten gab er fort für Brot,
Zu lindern seiner Kinder Not.

Und nun ein Rappen, Kinder, was?
Das rote Räpplein, kennt ihr das?
Methodisch wär's, ihn vorzuseigen;
Doch keinen Rappen hat er eigen.
Den letzten gab er zum Opfer gab —
Man trug sein Weib ja heut' zu Grab!

J. Roos.

Aus der Kinderstube.

Die kleine Eva geht das erste Jahr zur Schule. Sie hat da sehr viel zu beobachten und in ihrem Kopfchen zu verarbeiten. Ihre liebsten Stunden sind die Religionstunden. Alles, was sie da hört, regt die Phantasie und das Kindergemüth gewaltig an. Aber — unfreie Eva kritisiert auch schon nach Art aller kleinen Mädchen. Nachdem ihr die Schönungsgeschichte und die Verreibung aus dem Paradies erzählt worden war, erklärte sie daher der Mutter: „Das sind dumme Leute gewesen, der Adam und die Eva.“

„So?“ meint die Mutter. „Hättest Du denn das nicht gehört, daß Du von dem verbotenen Apfel gegessen hättest?“

„Nein!“ sagt die kleine Eva von heutzutage sehr entschlossen. „Wenn man mir etwas verbietet, so weiß ich, daß es mir nicht gut thut. Ich habe dann allemal Angst, ich bekomme Bauchweh.“

Leider hat die erste Eva diese Angst vor Bauchweh noch nicht gefaßt.

Am folgenden Tag sitzt das Kind mit den Eltern am Mittagstisch und schaut gebanntvoll zu, wie die Mutter mit dem großen Suppenlöffel die Suppe in die verschiedenen Tellern schöpft. „Mama!“ sagt es, „wie groß ist denn der Suppenschöpfer, der alles bekommt?“

Die Mutter ist es gewohnt, daß ihre Kleine oft ratlosche Afusprüche thut, die sie nicht immer gleich erfäßt. „Wie meinst Du nun wieder das?“ fragt sie.

„In der Schule haben wir ein Lied gelernt vom Schöpfer, der alles bekommt.“ Und die Kleine beginnt mit hoher Stimme:

„Wie schön ist die Welt!
Wie groß ist der Schöpfer,
Der alles erhält!“

Am Lampenfeuer gestorben.

Mlle. Lucie Maniero, eine bildhübsche junge Pariserin, die vor kurzem mit Auszeichnungen das nationale dramatische Konservatorium absolviert hatte, sollte in dem Sommertheater in Biel zum erstenmal auftreten. Als die Debütantin auf der Bühne erschien, fühlte sie sich von einer so belemmenden Angst erschlagen, daß sie nur mit Mühe zu sprechen vermochte. Ihre Stimme klang rauh, sie bemerkte sich wie ein Automat, und am Schlut des Aktes sank sie totenbleich und an allen Gliedern zitternd in einen Sessel. Mitteleidige Kollegen suchten sie zu beruhigen und versetzten ihr, daß sie im zweiten Akt das Lampenfeuer überwinden würde. Mit neuem Mut wollte das junge Mädchen wieder vor die Rampe treten, doch wurde sie bei dem zweiten Versuch total von ihrem Gedächtnis im Stich gelassen. Sie verstand den beinahe laut sprechenden Souffleur nicht. Die Todesangst, die sich auf ihrem ausdruckslosen Gesicht ausprägte, machte auf das Publikum einen höchst peinlichen Eindruck. Als man sie hinter die Couetten ziehen wollte, erklärte die Unglückliche mit heissem Flüsterton, sie müsse und werde ihre Rolle zu Ende führen, dann aber die Bühne für immer verlassen. Sie machte noch eine gewaltige Anstrengung, ihrer Furcht Herr zu werden. Da sah man sie plötzlich wanzen und zu Boden stürzen. Der Sitz folglich um sie bemühte Theaterarzt konnte nur den Tod infolge Herzschlag feststellen; sie war buchstäblich am Lampenfeuer gestorben.

Heiraxepidemie.

Während in manchen andern Ländern die Nationalökonomie über den Rückgang der Ehe klagen, findet genau das Gegenteil in Serbien statt. Einer Aufrufserklärung einer großen Zahl von Abgeordneten der Slavischen entsprechen, beschäftigt sich die serbische Regierung jetzt mit dem Studium von Maßregeln, um der Epidemie des Frühheirats vorzubeugen. In Serbien existieren unter andern Sparkassen, die, unter staatlicher Kontrolle, von Privaten geleitet werden und Geschäftigen, gleichviel ob Jungling oder Mädchen, die ein Depot von mindestens 2000 Dinaren bei der Kasse haben, eine bedeutende Prämie bei der Heirat auszahlt. Der Zweck, die Abneigung gegen die Ehe zum Verhindern zu bringen, wurde so gut erreicht, daß viele junge Leute schon mit 18 Jahren heiraten, um die Prämie zu erlangen. Die Folgen sind viele unglückliche Ehen und Scheidungen. An diese Einrichtung soll jetzt die Axt gelegt werden.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet . . .

In der Pforte des Standesamtes in Berlin trennte sich letzter Tage, wie das „Berl. Tagebl.“ erzählt, ein Brautpaar, das die Absicht gehabt hatte, sein Aufgebot zu bestellen. Der Grund dieser Trennung war höchst eigentümlicher Art. Die Braut machte nämlich ihrem Verlobten Vorwürfe darüber, daß er zu dem wichtigen

Alte nicht mit dem üblichen Cylinder, sondern mit einem Schlapphut auf dem Haupte erschien war. Als nun gar der Bräutigam erklärte, daß er ein Feind der „Angströhre“ sei und auch zur Eheziehung nur mit dem Schlapphut antreten werde, wurde die sehr elegant gekleidete Braut derart erregt und laut, daß die Vorübergehenden aufmerksam wurden, sich um das streitende Paar sammelten und Zeugen des eigentümlichen Streites wurden. Das war dem Verächter des Cylinder sehr peinlich, und da seine Ausforderer sich nicht beruhigen wollte, ließ er dieselbe einfach stehen, stieg in eine des Wegs kommende Droschke und fuhr vor dannen, das Publikum höflich grüßend, welchem dieser Zwischenfall selbstverständlich kein geringes Vergnügen bereitete.

* **Cacao-Präparate.** Der Gebrauch von Cacao-Präparaten ist uralt. Die Spanier fanden 1519 die Chocolade bei den Mexikanern; die alten Mexikaner bereiteten die Cacaobohnen in der noch heute gebräuchlichen Weise zur Benutzung als Getränk vor. 1806 führte Antonio Carletti die Chocoladefabrikation, welche er in Westindien kennen gelernt hatte, in Italien ein. Nach Frankreich kam die Chocolade von Spanien herüber. In Spanien und in den amerikanischen Kreolenstaaten bildet sie das Nationalgetränk. Auch bei uns hat sich der Verbrauch an Cacao-Präparaten in den letzten Jahren riesig gesteigert und auch die Ausfuhr bedeutend zunommen, was dem schweizerischen Fabrikat alle Ehre macht. Man weiß im Auslande die vorsprüngliche Schweizer-Chocolade zu schätzen; so erhielten z. B. die exquisit seinen Erzeugnisse der Firma Müller & Bernhard, Chocoladefabrik in Thun, 1894 in Venedig den Grand Prix und die goldene Medaille, 1894 in Wien wiederum die goldene Medaille und wurden auf der Pariser Weltausstellung von 1900 ebenfalls preisgekrönt. Die Specialitäten von Müller und Bernhard in Thun (Alpenmilch-Chocolade, Pompalis-Chocolade etc.) sind von deliktester Qualität und zählen zum Hochsteinen. Stets zunehmender Beliebtheit erfreut sich in allen Bevölkerungskreisen auch der Reine Hafer-Cacao (Markt weißes Pferd) genannter Firma. Er entspricht allen hygienischen Anforderungen, liefert ein herrliches Frühstück und ist trotz seiner großen Vorsätze billiger als ähnliche ausländische Präparate. [1545]

La Potion antiseptique

du docteur Bandiera, est le meilleur remède connu jusqu'à présent pour la guérison de la phthisie pulmonaire. Il produit aussi des excellents effets dans les catarrhes des bronches, aigus ou chroniques, dans la broncoalveolite, dans les bronchites et les maladies similaires. Attention aux falsifications ou imitations. N'acceptez que des flacons de **Potion antiseptique Bandiera**. Chaque flacon est muni de la marque de fabrique.

Unique dépôt à Palerme (Sicile), à la Pharmacie Nationale, rue Cavour, 89—91, où il faut adresser les commandes. [1498]

Briefmarken

An u. Verkauf. Preisliste gratis.

1397 Briefmarkenbureau

Schneebeli, Zürich.

Wer nimmt ein 2½ Jahre altes, gesundes Mädchen von einer braven, kinderreichen Witwe in Kenntnis? Ofertern unter Chiffre V 1563 befördert die Expedition. [1563]

Geschäftsverkauf f. Damen.

Wegen veränderten Familienverhältnissen ein seit Jahren im besten Betriebe befindliches, konkurrenzlos arbeitendes Geschäft (Ostschweiz) der Kunstbranche

Panorama-Schaustellung

im geschlossenen Lokal mit mechanischem Betrieb. Monatliche Einnahme 400 bis 500 Fr. Familienexistenz. Kaufpreis 10,000 Fr. Anzahlung 5000 Fr. Gef. Ofertern unter Chiffre Z 1562 befördert die Expedition. [1562]

Spezereigeschäft.

In einem gewerbreichen Städtchen ist nach Neujahr ein altes, rentables und hübsch eingerichtetes Spezereigeschäft zu vermieten. Eine alleinstehende Witwe oder Tochter, die im Geschäft tüchtig ist, wird bevorzugt. Gef. Ofertern unter Chiffre N 1540 befördert die Exped. [1540]

Schnellwaschmaschinen

das Beste, was auf diesem Gebiete existiert, mit leichtgeführten Kugellager-Antrieben.

+ Pat. Nr. 22008, fabriziert

A. Flury - Roth in Zürich III.
Verlangt Prospekte.
Garantie! [1529] Probe!

Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhüttet

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Dépôts in den Apotheken. [826]

Dr. Wandler's Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut

Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel

Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet

Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darmniederliegenden Verdauung

Neu! Lebertran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel

Dr. Wandler's Malzucker und Malzbonbons.

Preis

Fr. 1.40

„ 1.40

„ 2.—

„ 1.40

„ 2.—

„ 1417

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich.

Dauernd wertvolles Weihnachts-Geschenk**Buchhofer's „Schweizer Kochbuch“**

Gute bürgerliche und feine Hotelküche.

Prämiert mit goldenen Medaillen an den Internationalen Kochkunst-Ausstellungen

Frankfurt a. M. 1900 — Paris 1901.

Wertvolle Tafeln in Farbendruck über Einkauf und Qualität des Fleisches, Tranchieren von Gewild und Geflügel, sowie der gebräuchlichsten Fischarten. Ausführliche und leicht verständliche Recepte, wie sie in den Kochkursen gelehrt werden. In mehreren Kochschulen als Lehrbuch eingeführt. Verfasst und herausgegeben von **Alex. Buchhofer**, Kursleiter der Berner Kochkunst. Zu beziehen broschiert à 10 Fr., elegant gebunden Fr. 11.50 durch Buchhofers Küchen-einrichtungs-Geschäft, Kramgasse 9, Bern. (H 5739 Y) [1556]

Passend für Weihnachts-Geschenke.

Gestickte Zephir-Schrüzen und Jupons, sowie

Naturell-Stickereien empfohlen in grosser Auswahl

Joh. Frischknecht Schützeng. 6, ST. GALLEN.

**CHOCOLAT Tobler BERNE****SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE CHOCOLAT CRÉMANT**

158

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern**. [1491]

E. Senn-Vuichard

ST. GALLEN

I. Stock Neug. 48
Special-Geschäft in:

Herren- Hemden, Kragen
Manchetten
Unterkleiderst.
Turner- und Sport-Tricots,
Hosen, -Gürteln, -Strümpfen
-Gamaschen etc.

Grosse Auswahl! Billige Preise.
Homden nach Maass [1583]
werden prompt u. exakt ausgeführt.

Conditorei Weyer
ST. GALLEN

Neugasse 29, zur Nelke

Feinsten gef. Biber

(Versand nach auswärts)

Goldene Medaille Bordeaux 1897

Weihnachtsartikel aller Art

Bestellungen für Weihnachten und
Neujahr in bester Ausführung. [1551]

Feinstes Glarner Birnenbrot
Glarner Leckerli - Pasteten
Glarner Tarten
Feinster Kinder - Zwieback
liefert bestens [1508]

P. Freuler, Conditor
Glarus.

G. Sutter

Marktgasse 13 zum Spinnrad

ST. GALLEN

Specialgeschäft für

Herren-
Frauen-
Kinder-
Bett-
Schürzen, Unterröcke,
Blousen, Vorhangstoffe,
Tischtücher, Servietten,
Cafédecken, Leinwand
541] etc. etc.
Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Wäsche

Haus-
Reise-, Taschen-
Apotheken
Verband-
Etuis, -Taschen,
-Kästen. [1564]
Hechtapothek A.-G.
St. Gallen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter

gegründet 1889 vom

Kursleiter: **Alex. Buchhofer**, Chef.

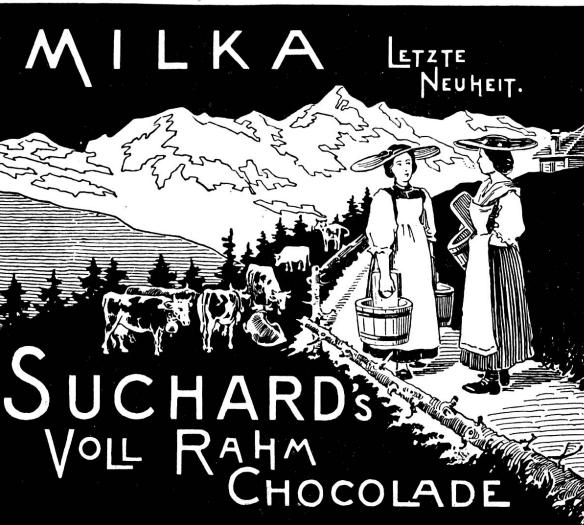
Lokal: Kirchgasse 2, vis-à-vis dem Münster, Bern.

Der nächste Kurs findet statt vom **6. Januar bis 7. Februar**. Für Auswärts-Wohnende Logie im Hause. Prospekt übermittelt bereitwilligst der Kursleiter gratis und franko. Da obiger Kurs schon jetzt fast vollständig besetzt ist und noch viele Anfragen vorliegen, wird vom **17. Februar bis 21. März** ein vollständiger Kurs eingeschaltet, welcher auf dem Prospekt 1901/1902 nicht vorgesehen ist. (H 5738 Y) [1555]

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule
Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszuüben. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4581 N) [1587]

Mr. et Mme. Piguet-Truan.



Grosse Auswahl

in [1536]

Phantasie-Schachteln

für die

Festtage.



Naturheilanstalt Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,

Kurzzeitiges bei fast allen Krankheiten. Produkte frei

Neu! 3 Bände einschl. starken Ergänzungsbld.

8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22.50, auch Theilzahlg. d.

Bilz Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung.

[1388]

Zu jeder Minute, an jedem Ort, sofort helles, elektr. Licht.

Für den Weihnachtstisch!

Prachtvolle Neuheiten.

Amerikan. elektr. Leuchter

in 50 diversen Modellen.

Keine Feuergefahr. Einfachste Handhabung. Ein Druck genügt, um sofort ein hellleuchtendes elektrisches Licht zu erhalten. Absolut gefahrlos und sicher. Jedes Kind kann die Lampen handhaben.

Vorlagen Sie illustrierte Kataloge gratis.

E. A. Maeder, prakt. Neuheiten, St. Gallen

Marktgasse Nr. 16, zum goldenen Rad. [1423]

Zu Geschenken

empfiehlt

grösste Auswahl in feinen

Parfums und Seifen

Haarschmuck in Schildpatt

und Imitation [1527]

E. Keller-Knoll

Theaterplatz 2, St. Gallen.

Verlangen Sie in der
nächsten Handlung
Herzkirchenthée!



Herzkirchenthée
vorzügliche Qualitäten echt
chinesischen Schwarzees in
verschiedenen Mischungen und
Preislagen.

Verkaufsstelle für
Wiederverkäufer:

Carl F. Schmidt, Zürich

Auf den

Weihnachtstisch:

Ridicules

Echarpes

Schleier

Schürzen

(Za 6 1537) von der einfachst. Küchenschürze
bis zur elegantesten Seidenschürze

empfiehlt

Steiger-Birenstihl

Nachfolger von

Anna Birenstihl-Bucher
zur Creditanstalt, 1. St. Speiserg. 12

St. Gallen.

Z

Berliner akadem.

uschneider Schule

gegründet 1892

Preisgekrönte Methode zum
erlernen der dammen- und
Kindergarderoobe. 3 Monate ge-
nügen zur Selbstständigkeit. The-
oretische Kurse für Schneiderei,
2-4 Wochen. Viele hunderd Schülerinnen
ausgebildet. Prima Referenzen. Schnitt-
musterverkauf nach Mass! [1515]

Frau J. Gutter, Zürich, Falkengasse 26, I.

Der aus den besten Bitterkräutern
der Alpen und einem leichtverdaulichen
Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von
Joh. P. Mosimann, Apoth., in
Lugano i. E., ist eines der wertvollsten
Kräftigungsmittel. Gegen Appetit-
losigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Ner-
venschwäche und Übertroffen an Güte.
— Feinste Blutreinigung. [1409]

Fördert **gutes Aussehen** gesunden
Teint

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Drogerien. (H 4700 Y)

Tisch- und Divandecken

vom einfachsten bis hochfeinsten Artikel in allen Grössen und Farben

werden billigst verkauft bei

[1471]

Meyer-Müller & Co., Special-Geschäft für Teppiche aller Art

Stampfenbachstrasse 6, gegenüber dem Hotel „Central“, Zürich.

Bubenbergplatz 10, Bern.

Depot und Muster-Kollektionen bei den Herren Guex, Schäppi & Co., Winterthur.

O-WALTER-OBRECHT'S
FABRIK-MARKE.



1311]

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.
Überall erhältlich.

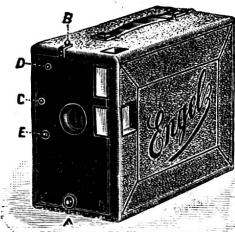
Geeignetes Festgeschenk

Vorzüglicher

photographischer Handapparat

„Engel“

Neues Modell 1901



Telephon

1547]

Engel A für 6 Platten 9 × 12 cm
Engel I „ 12 „ 9 × 12 „
Engel II „ 12 „ 9 × 12 „

Prospekte gratis.

Engel-Feitknecht & Co., Biel.

Liebhaber
einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe

(H 5990 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede

Beimischung
für rasche und
bequeme

Zubereitung von

Suppen und Saucen
aller Art.

Zu bezahlen in jeder bessern Spezerei-Handlung.



[1436]

ein vorzügliches
Präparat aus der
ersten
Schweizerischen
Mehlrösterei

Wildegg.

Willkommene Weihnachts-Geschenke.

Wettermäntel

aus wasserdichtem Loden, in grosser Auswahl

Bündnertücher und Damenloden

reinevollen, in allen möglichen Nuancen

[1553]

Gebr. Furger, Chur.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker,
Metzger, Läden
aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern
und Anleitung 20 Fr. gegen Nachr. [1478]
Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.



Verlangen Sie
gratis und franko
meinen neuen, reich illu-
strierten Preisocourant über
Uhren, Gold- & Silberwaren
Reiche Auswahl. Billige Preise,
Verlobungsringe 18 Karat Gold
eig. kontrolliert
Emil Leicht-Mayer
Luzern
bei der Hofkirche

768]

Durch das einfache Silberfärben des Herrn
Bopp bin ich vor 3 Jahren von weitem Süßirischen
christlichen Wagnen-Darrenstafarch durch Gottes
Gnade vollständig geheilt worden und war während
dieser Jahre politisch geführt. Ich fühle mich da-
her verpflichtet, Herrn Bopp öffentlich zu danken
und ähnlich Lebenden zu empfehlen. Ich schreibe
an Herrn J. F. Bopp in Hölde, Holsteln, an
wenden derselbe sendet ein Buch und Fragebogen
gratis.

Frau Minna Güntert in Unterhallau,

St. Schaffhausen.

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässi-
gem Honorar [1433]
Sprachheilanstalt Herisau.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“
Lausanne (französische Schweiz)
Referenzen und Prospekte zur Verfügung.
Direktor: **B. Bloch.**

Gutgenähte

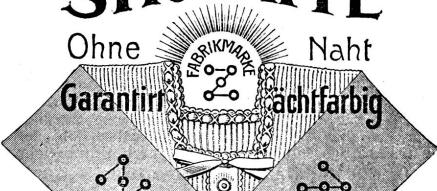
Frauen-Taghemden, Nachthemden,
Morgenjacken, Hosen, Leib- und
Kostümröcke, Untergestalten
liefert in guter Qualität, wie seit
vielen Jahren bekannt: [1481]
R. A. Fritzsché, Neuhausen.
Katalog gratis. Muster franko.

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht

Garantiert farbfähig



REINWOLLE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu FR. 1.25

BAUMWOLLE IN DIAMANTSCHWARZ " " FR. 0.65

Referenzmuster werden paarweise abgegeben,

sonst werden blos Bestellungen von mindestens

einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN

AARBORG.

Nur innerhalb der Schweiz

Franko-Lieferung

Herren- und Damenstrümpfe Ia Flor, lederfarben, schwarz Fr. 1.25

Seide und Wolle, beige und schwarz 1.75

" " " " " roh und schwarz, Ia Macbaumwolle . . . zu Fr. 0.55

Vigogne, lederfarben und beige 0.55

Ia Flor, roh, lederfarben und schwarz 0.75

reinwollene, in schwarz und beige 0.75

Wolle und Seide, in schwarz und beige 1.25

Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprengelt, assortiert 1.45

Fußspitze und Ferse verstärkt. [1492]

Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts. mehr.

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche
Lectioen. Alle Systeme. Garan-
tiertes Erfolg. Man verlange
Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.
Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

Muster franco

Kleiderstoffe	Baumwolltücher
Blousenstoffe	Leinwand
Unterrockstoffe	Handtücher
Flanelle	Bettzeug
Barchent	Schrüzenstoffe
Herrenstoffe	Hemdenstoffe
Halblein	Futterstoffe

[1374] Billige Preise. Nur solide Qualitäten.
Max Wirth, Zürich.

Kranken-

Heber — Tische
Fahrstühle
Kissen — Bidets
Kopflehnen.
Sämtliches 1566

Sanitäts-Material.
Hecht-Apotheke
St. Gallen.

— Für die Festzeit —

hält sich die

Uhrenhandlung von Carl Blunk

Unionbank & Uhrmacher & St. Gallen
zur Lieferung von Uhren aller Art bestens
empfohlen.



Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Schriftliche Garantie für jede Uhr. [1561]

Ein praktisches
Weihnachtsgeschenk
ist
Hopper's Büchsen-Öffner.



Patent +
D. R. G. M. 134163

Franko - Zusendung
gegen Nachnahme von
Fr. 1.35. [1543]

Generalvertreter:
Arthur E. Suter
Breitingerstrasse 3
Zürich II.

Schönstes Festgeschenk.

Neu, soeben erschienen:
Das grosse Weltpanorama
der Reisen, Abenteuer, Wunder, Ent-
deckungen u. Kulturthemen in Wort
u. Bild. Ein Jahrbuch für alle Gob-
ilddeten u. namentl. f. d. reisende Jugend.
Reich illustriert, eleg. gebd. Preis 10 Fr.
Franco gegen Nachr. in der ganzen
Schweiz versendet. Buchhandlung Alfr.
Arnold, Lugano. [1518]

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art. [1464]

Sorgfältigste Fabrikation.

Puppenperrücken

von echten Haaren
in grösster Auswahl
empfiehlt höchstlich [1526]
Frau E. Keller-Knell
Damen-Frisier-Geschäft
Theaterplatz 2, St. Gallen.

Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich

Verein für Volksbildung und Volkserziehung.

(Bureau: Rüdenplatz 1, Zürich I.)

Tit!

Der unterzeichnete Vorstand der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich gelangt mit dem Gesuche an Sie, die gemeinnützigen Bestrebungen der Gesellschaft: Hebung der Volkswohlfahrt durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung im Sinn und Geiste Heinrich Pestalozzis, durch Ihren Beitritt thatkräftig zu unterstützen.

Bei der Grösse und Mannigfaltigkeit der Gesellschaftsaufgaben sind die finanziellen Anforderungen dernassen gestiegen, dass trotz namhafter Beiträge seitens der Stadt und des Staates der bisherige Bestand von 1600 Mitglieder nicht hinreicht, den Betrieb und dringend notwendigen Ausbau der teils übernommenen, teils neugegründeten Wohlfahrtseinrichtungen zu sichern. Wenn einzelne unserer Veranstaltungen dank der Opferwilligkeit der beteiligten Kreise das Budget der Gesellschaft nicht stark belasten, so verlangen dagegen andere, so insbesondere die 9 Lesesäle, die Volksbibliothek und die in der ganzen deutschen Schweiz verbreitete Volksschrift „Am häuslichen Herd“ bedeutende Summen zur Deckung der Auslagen. Unser Aufruf zur finanziellen Unterstützung richtet sich vor allem an die Begüterten; doch ist der Minimal-Jahresbeitrag so niedrig bemessen (2 Fr.), dass jede erwerbstätige Familie sich dieses Opfer auferlegen kann. Der kleine Betrag wird allen reichlich vergolten durch das, was die Gesellschaft bietet; so enthält z. B. der jedem Mitgliede übersandte Jahresbericht u. a. auch eine Wiedergabe des interessanten Stoffes der Volkslehrkurse.

Wollen Sie also, getreu dem guten Ruf der Schweizerfrauen, bei Förderung gemeinnütziger Werke in erster Reihe zu stehen, uns Ihre thatkräftige Mithilfe schenken durch Unterzeichnung des beigefügten Eintritts- und Abonnements-Scheines.

Zürich, den 22. November 1901.

Der Vorstand der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich:

[1539]

Helena Bartenfeld.

Dr. Hedwig Bleuler-Waser.

Dr. Hans Bodmer, Präz. d. Lesezirkels Höttingen.

A. Briner, Kaufmann.

C. Burkhardt-Meyer.

Prof. Dr. Erisman.

J. W. Ernst, Ingenieur.

Dr. Hermann Escher, Stadtbibliothekar.

Emmy Fritsch.

J. Schurter, Prorektor.

A. Weber, Lehrer.

F. Zollinger, Erziehungssekretär.

Beitrittsschein.

D..... Unterzeichnete tritt der Pestalozzi-Gesellschaft
in Zürich als Mitglied bei und verpflichtet sich zu einem
Jahresbeitrage von Fr.

Ort und Datum:

Unterschrift:

§ 3 des Organisationsstatut setzt fest: Der Jahresbeitrag be-
trägt mindestens 2 Fr. Gesellschaften oder Institute, welche einen
Jahresbeitrag von mindestens 10 Fr. zusichern, können als Kollek-
tivmitglieder aufgenommen werden.

Bestellschein.

D..... Unterzeichnete abonniert hiemit auf die von
der Pestalozzi-Gesellschaft herausgegebene illustr. Mo-
natsschrift „Am häuslichen Herd“.

Das Jahresabonnement von 2 Fr. liegt bei.*

Ort und Datum:

Unterschrift:

* Das Nichtzutreffende ist zu streichen.
So lange Vorrat, liefern wir: Jahrgang II, III und IV, je in
12 Heften, à 2 Fr. Dasselbe elegant gebunden à Fr. 3.50.